

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1901**

113 (15.5.1901) Abendausgabe



Expedition:
Stadel und Lammstraße Ecke
Kaiserstr. u. Marktpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unterhalten und lokalen Theil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Münderpacher,
Sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 113.

Post-Zeitungsliste 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 15. Mai 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Die Buren-Rede Lord Salisbury's.

(Telegramm.)

London, 13. Mai.
In der kurz telegraphisch schon erwähnten Rede, welche bei dem Bankett der Unionisten und Nonconformisten der Kabinetschef Lord Salisbury hielt, führte derselbe u. a. aus: Die letzten 5 Jahre böten einen schmerzlichen Rückblick, aber es sei ein Rückblick, wobei jeder Gedanke an ein Unrecht auf Seiten des Reiches völlig ausgeschlossen sei.

Während er das auswärtige Amt leitete, hörte er oft Klagen, daß Englands Zeit vorüber sei, daß Englands Stern sinke, er habe diese Klagen so sehr angehört mit einem gewissen Gefühl der Verachtung. In der Welt sei die Meinung verbreitet gewesen, daß England keinen Kampf mehr durchzuführen werde.

Eine der Segnungen des Krieges sei auch gewesen, daß England gezwungen worden sei, seine Rüstung daraufhin zu prüfen, wo sich eine Lücke zeige. Englands Macht ist nicht hinreichend organisiert, um die Stellung des Landes so sicher zu gestalten, als man wünschen möchte.

Eines der anderen entschuldigenden Momente, welches der Krieg gebracht habe, sei das, daß er mehr und mehr bewiese, woran er übrigens nie ge zweifelt habe, daß England im Rechte sei. Er beweiße, daß der Kampf das Ergebnis einer langen Verschwörung sei und daß, wenn er länger hinausgezogen wäre, England unter weniger günstigen Umständen in denselben hätte eintreten müssen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 11. Mai. Sitzung der Strafkammer II. Die Strafkammer II hatte sich heute zunächst mit einer Berufungssache zu beschäftigen. In der Anklage gegen den 45 Jahre alten Farenwärter Johann Adrian Zieger aus Philippsburg wegen erschwerter Körperverletzung hatte das Schöffengericht Philippsburg in seiner Sitzung vom 23. Februar auf Freisprechung erkannt. Zieger war beschuldigt gewesen, am Abend des 2. Dezember v. J. zu Philippsburg auf der Straße vor dem Rathhause nach vorangegangener Streite in der Wirtschaft zum „Adler“ den Tagelöhner Josef Zieger mehrmals auf den Boden geworfen und durch Fußtritte dertat mißhandelt zu haben.

In der Anklagesache gegen die 42 Jahre alte Wittve Sofie Heil geb. Vogel aus Wiesenthal wegen Urkundenfälschung und Betrugs sprach der Gerichtshof gegen die Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 1 Monat aus.

Ein gemeingefährlicher Mensch ist der schon sehr häufig vorbestrafte 22 Jahre alte Schlosser Emil Ferdinand Jung aus Pforzheim. Er ist wiederholt mit unserem Strafgesetz in Konflikt gekommen, allein die gegen ihn erkannten Strafen haben ihn nicht zu bestimmen vermocht, den Weg des Verbrechens zu verlassen und wieder ein ordentlicher Mensch zu werden.

worden, um die südafrikanischen Kolonisten und Unterthanen des souveränen Englands anzugreifen.

Die Buren hätten keinen Anspruch auf das Mitgefühl der Engländer, wenn diese ihre Macht bis zum Neuhorizont daran setzten, sie zu Boden zu schlagen. Wenn die Buren durch irgend eine denkbare Verkettung von Umständen noch einmal die Möglichkeit haben sollten, ihren Haß gegen England zu erneuern, so würde die Kraft und die Entschiedenheit der von ihnen in der Vergangenheit erlittenen Schläge durch die Entschiedenheit übertrieben werden, mit welcher der Kampf würde erneuert werden.

Am Schlusse seiner Rede wies Lord Salisbury unter Betonung der Lehren dieses Krieges auf die Gefahren hin, welche er für den Fall eines Kampfes in den das britische Reich sich verwickeln würde, gehabt hätte, wenn 1893 die Home-Rule-Bill für Irland Annahme gefunden und zu einer selbstständigen Regierung in Dublin geführt hätte. Nach den im Unterhause und sonstwo laut gewordenen Klagen nehme er an, daß die irische Regierung in Dublin eine von Grund aus feindliche Regierung gewesen wäre.

Badische Chronik.

Stellingen, 13. Mai. Gestern Nachmittag 2 Uhr fand auf dem Hauptbahnhof die große Schlußfeier der Frelvs. Sanitätskolonne unter der Direktion des Herrn Kolonnenführers Dr. Schmidt statt. Es hatten sich die Kolonne Karlsruhe unter der Führung des Herrn Hauptmanns Jahn in Stärke von 65 Mann, ferner die Kolonnen Baden-Baden, Göttingen, Kaiserslautern und Landau eingefunden. Außerdem war Herr Oberst Stiefbold, der Präsident des Landesvereins vom Roten Kreuz erschienen.

Heidelberg, 13. Mai. Minister Dr. Schenkel weilte vorgestern und gestern in unserer Stadt und besichtigte verschiedene städtische Einrichtungen, insbesondere den Schlacht- und Viehhof, den Zuchthof und den in der Ausführung begriffenen Bauhof, die der Sparkasse gehörigen Arbeiterwohnhäuser, das Elektrizitätswerk, die Kunst- und Alterthümerammlung im Otto-Heinrichs-Bau und die Wasserversorgungs-Anlage auf dem Wolfsbrunnen. Seine Excellenz überzeugete sich, lt. „S. Anz.“, ferner von dem Stande der Restaurierungsarbeiten im Friedrichsbau des

Verhandlung ergab, entwendete der Angeklagte am 26. Januar zu Pforzheim aus der Wohnung des H. Jourdan einen Winterüberzieher im Werthe von 30 Mark. Im Monat Februar stahl er der Tagelöhnerin Luise Scheurer in Pforzheim, mit der er ein Liebesverhältnis unterhalten hatte, das Sparkassenbuch über 191 M. 52 Pfg. Er erhob die wenigen Ersparnisse des Mädchens, die sich dasselbe in jahrelanger Arbeit mühsam verdient hatte, in mehreren kleineren Beträgen, wobei er sich bei der Sparkasse als der Bruder der Scheurer ausgab und mit dem Namen Adolf Scheurer quittierte. Außerdem erschwandete sich Jung in der Zeit vom 1. bis 8. Februar bei der Ehefrau Anselment in Pforzheim Kost und Wohnung im Betrage von 12 Mark und verschütete die Wittve Kunze, deren Sohn in Freiburg eine Freiheitsstrafe zu verbüßen hat und der er vorlag, er sei in der Lage, die Entlassung des Kunze herbeiführen zu können, um den Geldbetrag von 40 Mark zu betrügen. Als der Angeklagte wegen der von ihm verübten Straftaten festgenommen werden sollte, leistete er heftigen Widerstand und nur mit Mühe gelang es, ihn in Untersuchungshaft zu bringen. Jung war gefällig. Das gegen ihn erlassene Urtheil lautete auf 2 Jahre 1 Monat und 3 Wochen Zuchthaus, abzüglich 1 Monat 3 Wochen Untersuchungshaft und 5 Jahre Ehrverlust.

Vermischtes.

hd Berlin, 14. Mai. (Tel.) Die Redakteure der „Sozialen Paris“, Prof. Dr. Ernst Franck und Dr. Clemens Heib hatten sich heute vor der 3. Strafkammer des Landgerichts wegen Beledigung der Herzoglich Meiningen'schen Staatsregierung zu verantworten. Sie hatten dieser Fortwucher vorgeworfen. Der Staatsanwalt beantragte 1300 Mark Geldstrafe, der Gerichtshof erkannte jedoch auf Freisprechung, da die Angeklagten in Wahrheit berechtigter Interessen gehandelt hatten.

hd Berlin, 14. Mai. (Tel.) Im Prozesse gegen die Schauspielerinnen M i l p a c h e r (welche Forderungen an den verstorbenen jungen Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar vorgegeben hatte D. R.) und Genossen wegen verübten Betrugs und verübter Er-

Schloßes und stattete auch der neuen Fabrikanlage der Firma P. J. Landfried sowie der Landesausstellung von Lehrlingsarbeiten einen Besuch ab.

Vertingen (M. Wertheim), 12. Mai. Ein hiesiger Bäcker, Jakob Götz, suchte gestern aus unbekanntem Grunde den Tod im Main. Er ging nach Gomburg a. M., wo er im Gasthaus zur „Krone“ einkehrte und bevor er sich entfernte, sein Vorhaben der Wirthin mittheilte. Dieselbe sandte ihm den in der Wirthschaft anwesenden Polizeidiener nach, der den Lebensmüden mittelst Nachens noch rechtzeitig aus den Fluthen des Main retten konnte.

Badenweiler, 13. Mai. An Stelle des in den Ruhestand tretenden Pfarrers Jüngst ist der „Brsg. Jtg.“ zufolge, Oberkirchenrath'sekretär Fritz Stengel in Karlsruhe zum Pfarrverwalter ernannt worden. Er tritt seine neue Stelle am 1. Juni an.

Donauverleiner und Rhein, 13. Mai. Neuere Forschungen über die Donauverleiner zwischen Immendingen und Wädlingen (Bad. Gebiet) haben nunmehr bestimmte ergeben, daß die Quelle, in welcher das verlorene Donauwasser zum Vorschein kommt und durch die sich in den Rhein mündet, nicht nur von der Donau, sondern auch von anderem Wasser gespeist wird. Genannte Quelle liefert in der Minute 8500 Liter Wasser, während die Donauquelle an der Verleinerungsstelle nur 1700 Liter Wasser verliert. Auch wurde beobachtet, daß das Donauwasser auf dem unterirdischen Wege sehr langsam fließt; es ist deswegen anzunehmen, daß dessen Lauf in den unterirdischen Gängen mannigfach gehemmt wird. Die Verhandlungen über die Regelung der Angelegenheit sind bis jetzt noch nicht zum Abschluß gelangt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Mai.

Die hiesigen Handlungsgehilfen, welcher Organisation und Konfession sie auch angehören, sind für heute (Dienstag) Abend 9 Uhr ins Hotel zum „Goldenen Adler“ einberufen, um gegen das Vorgehen der Ladeninhaber bezüglich der Sonntagsruhe zu protestiren.

„Hohen-Realka“, Altsächsischer Verein feiert Samstag den 18. d. Mts. sein 6. Stiftungsfest im Saale des Colosseums. Der Verein, dessen Mitglieder zum großen Theile der hiesigen Hofbühne angehören, tritt zum ersten Male an die Öffentlichkeit und verspricht mit seinem Parodie-Abend, an den sich ein Ball schließen wird, einige vergnügte Stunden.

Unfall. Gestern Abend 6 3/4 Uhr fuhr eine Dame mit einem Einspänner-Fuhrwerk durch die Kaiserallee nach der Stadt zu. Das Pferd riß plötzlich aus, die Führerin verlor die Gewalt über dasselbe und wurde, als das Pferd plötzlich links ausbog und das Fuhrwerk an einem Bordstein anprallte, aus dem Wagen geschleudert, ohne dabei Schaden zu nehmen.

Bodenloser Leichtsin. Wegen Unterschlagung wurde ein Tagelöhner aus Mühlheim, wohnhaft in Königshaus, angezeigt. Derselbe hat Ende 1899 bei einem hiesigen Abschlagsgeschäft Möbel im Gesamtbetrag von 212 M. gekauft, nach und nach 58 Mark abbezahlt und dann die Möbel wieder für 50 M. und einige Glas Bier verkauft.

Gewissensbisse veranlaßten einen 24 Jahre alten ledigen Kaufmann aus Chemnitz sich bei der hiesigen Kriminalpolizei unter der Selbstankuldigung zu stellen, er habe in einem Geschäft in seiner Vaterstadt, woselbst er in Stellung war, ein paar mehrere Tücher im Werthe von etwa 20 Mark gestohlen und diese für 12 M. verkauft. Als dann später die Polizei bei ihm und seiner Mutter Durchsuchung vornahm, habe er heimlich keine Stellung verlassen und sei seit 1. v. Mts. in Frankreich, der Schweiz und in Baden umher geirrt, und im endlich seine Ruhe wieder zu finden, habe er sich selbst gestellt.

pressung an dem Großherzog von Sachsen-Weimar verurtheilt heute die 3. Strafkammer des Landgerichts I die Schauspielerin Alice M i l p a c h e r zu 8 Monaten und den Zimmervermieter H. J e g e r zu 6 Monaten Gefängniß und je 1 Jahr Ehrverlust, sowie den angeklagten Kammerath und Redakteur Ludwig B a r t h zu 6 Monaten Gefängniß. Den Angeklagten wurde je 1 Monat Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht.

Köln, 13. Mai. Der Kongreß für gewerblichen Rechtschutz sprach sich für die Schaffung eines aus Juristen und Technikern zusammengesetzten Patentgerichtshofes und die Errichtung besonderer Lehrstühle für gewerbliches Urheberrecht an der deutschen Universitäten aus. Ferner erklärte der Kongreß es für wünschenswert, daß schon jetzt bei allen Gerichten die den gewerblichen Rechtschutz betreffenden Rechtsstreitigkeiten bestimmten Kammern zugewiesen werden und das Decernat in Strafsachen aus dem gewerblichen Schutzbereich bestimmten Staatsanwälten zugewiesen werde.

hd Basel, 14. Mai. (Tel.) 8 italienische Arbeiter, welche von Campodolcino an der Splügenstraße nach Wisoy wollten, sind von Lavinien verschüttet worden.

Paris, 14. Mai. (Tel.) Infolge der heunruhigenden Thatsache, daß in den ersten 4 Monaten d. J. in Paris 1262 Diphtheritisfälle vorkommen, von denen 225 tödtlich verliefen, hat das Ministerium des Innern an sämtliche Aerzte ein Rundschreiben erlassen, worin sie dringend aufgefordert werden, das Serum gegen Diphtheritis ohne Verzug anzuwenden. Die Sterblichkeit unter den an Diphtheritis Erkrankten steige rapide, wenn die Serum-Einspritzung erst am 2. Tage oder noch später vorgenommen werde.

Madrid, 14. Mai. (Tel.) In dem Bergwerk von Silbafosa, Provinz Lugo wurden durch eine Explosion 12 Bergleute verwundet.

Montreal, 14. Mai. (Tel.) Der amerikanische Dampfer „Northwestern“ auf der Fahrt von Chicago nach Hamburg ist in der Nacht der Cardinal (Ontario) gescheitert.



Telegramme der „Bad. Presse“.

— Curzel, 14. Mai. Die Ankunft der Kaiserin auf dem Bahnhofe von Curzel erfolgte gestern Nachmittag um 4 1/2 Uhr. Zum Empfange war der Kreisdirektor Graf Billers mit Gemahlin, sowie der Bürgermeister Maguin erschienen. Die Schulen von dort und Landonvillers bildeten Spalier. Gestern Abend halb 11 Uhr fand der Empfang des Kaisers durch den Kreisdirektor und den Bürgermeister statt. Die Schulen, die Kriegervereine und die Feuerwehr hatten Aufstellung genommen. Der Kaiser fuhr in offenem Wagen nach Urville. — Münster (Westf.), 14. Mai. Dem „Westf. Merkur“ zufolge findet die diesjährige Konferenz der preussischen Bischöfe in Fulda am 20. August statt.

— Petersburg, 14. Mai. Der aus Paris hier eingetroffene Baron Rothschild hat sich an das kaiserliche Hoflager nach Zarskoje-Selo begeben.

Der Kaiser empfing den Ingenieur Boris Lontsch, Erfinder vom Marineministerium angeschafften Art Motorwagen.

— Petersburg, 14. Mai. Der bekannte Schriftsteller Maxim Gorki sowie der Redakteur Wengelow nebst seiner Schwester sind verhaftet worden. Die Polizei ist Tag und Nacht bemüht, jene geheime Druckerei aufzufinden, deren aufreizende Proklamationen in Tausenden von Exemplaren unter den Arbeitern verbreitet werden. B. L. A.

— Wien, 14. Mai. Die Blätter besprechen die bevorstehende Reise des Kaisers nach Böhmen in sympathischer Weise und drücken die Hoffnung aus, daß dieselbe als eine kaiserliche Friedens-Manifestation für das Kaiserreich und alle seine Völker von guter Bedeutung sein möge.

— Sofia, 14. Mai. Das Organ des macedonischen Komitees erklärt, daß die Revolution der einzige Ausweg zur Erreichung von Reformen sei. Ueber 2500 Beamte werden in einigen Tagen aus Sparamteits-Rücksichten entlassen. Einflußreiche Deputierte bekämpfen energisch die Regierungs-Vorlage betreffend die administrative Teilung Bulgariens. Man nimmt an, daß die Regierung angesichts der unüberwindbaren Budget-Schwierigkeiten vor den Budget-Debatten einen Demissions-Vorwand suche und daher auf der unpopulären Gesetzes-Vorlage hartnäckig besteht. B. L. A.

— Abbazia, 14. Mai. Wie von hier gemeldet wird, hat die Zusammenkunft der Könige von Griechenland und Rumänien nach der in der Umgebung der beiden Monarchen herrschenden Ansicht einen ernsten politischen Hintergrund. Es darf als feststehend angesehen werden, daß hier über sehr energische Maßregeln, welche der Beseitigung der macedonischen Bewegung gelten werden, beraten und beschlossen wird. Es soll nur ein Gedanken-Austausch stattfinden und selbst der Schein vermieden werden, als ob gegen irgend eine Vorkommnis bestimmte Abmachungen getroffen würden. Darum fehlt dieser Zusammenkunft abgesehen von diplomatischer und diplomatischer.

— Paris, 14. Mai. Der Werführer Gibonet, der in der Spionage-Affaire von Commentry als Hauptschuldiger gilt, erklärte dem Untersuchungsrichter, er habe der Firma Krupp keineswegs ein Fabrikgeheimnis des Eisenwerkes von Commentry, sondern ein von ihm selbst erfundenes verbessertes Verfahren zur Herstellung von Rohreisen zum Verkauf angeboten habe. Er habe nicht geglaubt, damit etwas Unerlaubtes zu thun.

— Konstantinopel, 14. Mai. Der Sultan schickte seinen Sekretär Husein Bey zu den Botschaftern, um sich über die Art zu entschuldigen, in der seine Befehle in Sachen des Post-Konflikts ausgeführt wurden. Husein Bey fand indessen bei den Botschaftern keinen guten Empfang. B. L. A.

Aus dem englischen Unterhause.

— London, 13. Mai. Der Untersekretär des Krieges, Brodrick, bringt eine Resolution ein, welche die Zustimmung des Hauses zu den militärischen Vorschlägen der Regierung, wie sie im Militärbudget enthalten sind, ausdrückt.

Campbell-Bannerman bringt dagegen einen Antrag ein, worin erklärt wird, daß das Haus zwar die Maßnahmen zur Erhöhung der Schlagfertigkeit des Heeres zu unterstützen wünsche, aber zugleich der Meinung sei, daß die Vorschläge der Regierung in vieler Hinsicht den besonderen Bedürfnissen des Reiches und den stark angewachsenen Kosten, welche die Nation zu tragen habe, nicht angemessen seien, während sie deren militärische Stärke nicht wesentlich erweitern. Campbell-Bannerman bemerkte, die Unterhaltung von drei für den Dienst im Auslande bestimmten Armeekorps sei unnötig und politisch unerwünscht. Wenn England seine Rüstungen über Gebühr erhöhe, könne dies die Politik des Landes in hohem Maße beeinflussen und es könnten sich dadurch Englands Nachbarn herausgefordert fühlen, sowie die ehrgeizigen zu Angriffen geeigneten Elemente im englischen Volke dadurch zur Verfolgung ihrer Bestrebungen angehetzelt werden. Campbell-Bannerman betont am Schlusse seiner Rede: Die Vorschläge der Regierung beweisen den Wunsch, die Politik des Friedens und der Freundschaft, worauf die Stärke und Wohlfahrt des Reiches beruhen, zu verlassen.

Der Lordkanzler von Irland, Wyncham, führt dagegen aus, wenn die vorgeschlagenen Veränderungen nicht durchgeführt werden, werde England die Mängel des bestehenden Systems nie los werden und nie aus den Erfahrungen des gegenwärtigen Krieges Vorteile ziehen können. Daß für den auswärtigen Dienst ein Armeekorps verlangt sei, rühre daher, daß in diesem Kriege an das Land die Forderung nach einer noch stärkeren Streitmacht für den gedachten Zweck herangetreten sei.

England und Transvaal.

— London, 14. Mai. Die heute ausgegebenen parlamentarischen Druckfaden belegen, daß vom Jahre 1900 bis Januar 1901 634 Gebälkheiten in Südafrika niedergebrannt sind, nämlich im Juni 2, im Juli 3, im August 12, im September 99, im Oktober 189, im November 226, im Dezember 6, im Januar 1901: 3. Bei 90 Fällen ist das Datum unbekannt. (Und wohl auch der Grund. D. R.)

— London, 14. Mai. Aus Maritzburg wird der „Daily Mail“ gemeldet, es sei beschlossen worden, zur schleunigen Beendigung des Krieges allenthalben das Gras niederzubrennen. (Zf. 3.)

Die Vorgänge in China.

— Petersburg, 14. Mai. Das telegraphische Kabel zwischen Port Arthur und Tschifu ist seit dem 9. Mai beschädigt.

— London, 14. Mai. Der Peking Korrespondent der „Daily Telegraph“ erzählt, daß infolge eines Besuchs des Admirals Mikojew um Verstärkungen die russische Regierung beschlossen hat, zwei erstklassige Schlachtschiffe, drei erstklassige Kreuzer und einen Kreuzer zweiter Klasse sofort nach dem chinesischen Gewässern zu entsenden. Mikojew befürchtet neue ernste politische Wirren. (Zf. 3.)

— London, 14. Mai. Aus Peking wird vom 14. d. gemeldet: Der größere Teil der Chinesenstadt, der bisher unter der Kontrolle der Amerikaner stand, ist den Deutschen überwiesen worden. Die amerikanische Flagge wurde eingezogen und die deutsche Flagge gehißt.

Ein ähnlicher Wechsel fand in Tartarenviertel statt, dessen großer Teil von den Amerikanern den Engländern abgetreten wurde. (Zf. 3.)

— London, 14. Mai. Die „Times“ meldet aus Peking: Die Vertreter Chinas haben eine Antwort auf die Note der Mächte betreffend die Indemnitätsfrage ausgearbeitet. Sie drücken darin ihre Verwunderung aus, daß die Indemnität die hohe Summe von 480 Millionen Taels beträgt und weisen auf die finanziellen Schwierigkeiten hin, in welche China durch diese Forderung gezwungen wird. Wenn jedoch die Mächte auf der Zahlung der Indemnität bestehen, will China sich verpflichten, diese Summe in 30 Jahresraten von 15 Millionen Taels zu tilgen. Diese Summe

werde teilweise durch die Zifin-Steuer und durch die Steuer auf Salz und Getreide gedeckt werden. In Erwartung der Revision des Zolltarifes fordert China die Mächte auf, zu gestatten, daß der Zoll auf Thee vorläufig um ein Drittel erhöht wird.

Auswärtige Todesfälle.

Gernsbach. Gustav Meunton, Stadtpfarrer, 53 J. a. Heidelberg. Johann Gub, Finanzrat. Geiselshausen. Georg Joders, Bierbrauer, 53 J. a. Mannheim. Johannes Rimbach, Gastwirt, 57 J. a.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 14. Mai. Morgens 6 Uhr 4,24 m, gefallen 11 cm. Neßl, 14. Mai. Morgens 6 Uhr 2,84 m, fällt.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 14. Mai 1901.

Ganz Nord- und Mitteleuropa steht noch unter der Herrschaft eines Maximums, das die höchsten Barometerstände über Großbritannien und Skandinavien aufweist; das Wetter ist deshalb heiter, vielfach ganz wolkenlos und warm. Weiteres Anhalten des bestehenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Mai, Barom. mm, Therm. in C, Windst. mm, Feuchtigk. in Proz., Wind, Zustand. Rows for 13. Nachts 9 U., 14. Morgs. 7 U., 14. Mittags 2 U.

Höchste Temperatur am 13. Mai 25.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.7. Niederschlagsmenge am 13. Mai 0.0 mm.

Gedächtnis.

Die „Dresdener Neuest. Nachrichten“ in Nr. 108 vom 19. April 1901 schreiben: Erfolg im Leben. Wenn wir die Weltgeschichte durchblättern, um zu ergründen, was Männer wie Themistokles, Cäsar, Napoleon, Bismarck u. s. w. zu „großen“ Männern gemacht hat, so finden wir, dass sie neben hervorragendem Talent Alle auch über ein vorzügliches Gedächtnis verfügten, dass in der That ihr ausgezeichnetes Gedächtnis ein wesentlicher Bestandteil ihres Genies, eine unerlässliche Vorbedingung ihrer staunenswerten Erfolge war. Und wenn wir bedenken, dass das Gedächtnis die Grundlage alles Wissens bildet, so müht es uns wie eine Satire an, dass für die rationelle Ausbildung dieser grundlegenden und daher wichtigsten Fähigkeit sich in dem Lehrplan von Staats- und städtischen Schulen kein Platz findet. Kann es uns da wundern, wenn unter solchen Umständen so wenige sich über das Niveau der Mittel-mässigkeit erheben? Was die Schule versäumt hat, müssen wir selbst nachholen, so gut es geht, und wir können es nachholen, wenn wir getreulich den Anleitungen folgen, welche Chr. L. Poehlmann, München, in seiner trefflichen Gedächtnislehre vorgezeichnet hat. Diese Lehre ist in deutsch sprechenden Ländern längst bekannt, aber auch in England und seinen Colonien hat sie sich rasch eingeführt, denn der praktische Sinn der Engländer erkennt schnell, was ihm zum geschäftlichen Erfolg verhelfen kann und spart dort nicht, wo hundertfache Zinsen winken. Wir glauben deshalb, unseren Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn wir ihre Aufmerksamkeit auf diese nützliche Lehre lenken, welche durch die Sicherheit, die sie verleiht, auch beruhigend auf die erregten Nerven wirkt. Prospekt mit zahlreichen Zeugnissen und Rezensionen gratis von L. Poehlmann, Mozartstr. 9, München A. 36.



Herren-Wäsche- u. Herren-Mode-Artikel. Friedr. Emil Meyer, Karlsruhe, Kaiserstr. 82a. Specialität: Herren-Hemden nach Maass. Grösstes Lager eleganter Neuheiten in Herren-Hemden, weiss u. farbig, Porcel, Oxford, Zephyr u. Piqué, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Cravatten, Handschuhe, Taschentücher, Herren-Fantasie-Westen, Gamaschen, Unterzeuge jeder Art, Socken etc. Sport-Artikel. Aufmerksamste Bedienung. Billigste Preise.

Gesangverein Maschinenbauer. Donnerstag den 16. Mai: Familienausflug nach dem Thomashof bei Durlach, wozu wir unsere verehr. Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung freudlichst einladen. Abmarsch mit Musikbegleitung präzis 1 Uhr vom Burghof (Thurnberg) und wollen sich die Teilnehmer daher rechtzeitig dorthin einfinden. 5729 Der Vorstand.

Brauerei Fels. Auf vielseitiges Verlangen heute Dienstag Abend 8 Uhr: 5733 Leichtes Auftreten der italienischen Truppe „Excelsior“ im Nationalkolum. Eintritt frei. Eintritt frei.

Baden-Baden. Wirthschaftsanwesen. In unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegen, zu verkaufen. Große und schöne Restaurations- und Kegelbahn, schöner und größter Wirthschaftsgarten in Baden, Stal-lung u. Fremdenzimmer, diverse Wohnungen, bestens frequentirt, bedeutender Bier- und Wein-, sowie Speise-Verbrauch. Zahlungsbeding-ungen sehr günstig. Anzahlung nur circa 8000 Mark. Inventar komplett vorhanden. Näheres 2945a.3.1 Frau Ernst, Wittwe, Württemb. Hof, Baden-Baden. In der Nähe von Karlsruhe ist ein Wirthshaus mit guter Kundschaft abzugeben. Zu erfragen unter Nr. 57849 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Waldstoffe. große Auswahl in allen Preislagen. Cattune • Batiste • Organdys Piqués • Zephirs • Satins ferner grosse Sortimente von weissen Mulls und Batisten glatt und gemustert. S. Model.

Specialität: Nürnberger Ochsenmaulsalat. anerkannt bestes Fabrikat, in Fässchen von 2, 3 und 5 Kilo zu M. 2.10, 2.70 und M. 4.—, sowie ein Kistchen à M. 4.50, enthaltend 2 Dosen à 1 Kilo und 3 Dosen à 1/2 Kilo franco gegen Nachnahme. Bei grösseren Bezügen billigere Preise! Friedrich Heydolph, Ochsenmaulsalatfabrik, Nürnberg. 2946a.10.1 Vielfach prämiirt!!

Verlaufen eine grüne Kasse. Dem Ueberbringer 3 Mark Belohnung. 87839 Rutenheimerstrasse Nr. 11.

Divan, neue, in Crin d'Asie, gut gearbeitet, für nur 30 M., zu verkaufen. Schützenstr. 52, 5th. part. 87865

Regulateur mit Schlagwerk, sehr gut gehend, billig zu verkaufen. 87892 Gerwigstr. 39, 2. St. r.

Ein guterhalt. Rastensitzwagen ist preiswerth zu verkaufen. 87870 Kaiserstrasse 4, 1. St.

Der Alleinverkauf eines Nonnmarktens ersten Ranges, welcher sich für die meisten Branchen eignet und sehr hohen Verdienst bringt, ist für Karlsruhe zu vergeben. Der Artikel ist sehr leicht veräußlich und wird nur an zahlungsfähige Respektanten vergeben. Der Verkauf wird durch Klame unterstützt. Gef. Offerten unter F. D. 810 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Dresden. 2952a

Fahrrad für 60 Mark baar zu verkaufen. 87847 Kriegstrasse 98, 1. St.

Hausverkauf. In Gernsbach (Nurg- thal) ist in prächtiger freier Lage ein Haus (16 Zimmer nebst Zu-behör, Stallung, Scheune u.) mit dazugehörigem großen Garten, als Fremdenpension vorzüglich geeignet, und event. 5 Morgen großes Baum-gut, zu verkaufen. 2962a.2.1 Näb. beim Eigenthümer Loffen-aufstrasse 89.

Ein gut erhaltener zweirädriger Schildwagen und eine Hobelbank, sowie ein eiserner Firmaschild sind billig zu verkaufen. 87867 Näheres Bürgerstrasse 11.

Kaufmännischer Leiter. Neufertig günstig prosperierende Fabrik sucht einen kaufmännischen Direktor mit einer Einlage von Mark 30,000 - 50,000. 2.1 Hoff. erbeten unt. Nr. 5725 an die Exp. d. „Bad. Presse“. Eine junge, kräftige Frau sucht Monatsstelle. Zu erfragen Leffing-strasse 9, Ginterb., 2. St. 87866.2.1

Eis. Eis. Zum „Eisabonnement“ Labet erbeugt ein 5731.2.1 B. Finkelstein. NB. Abonnements können täglich beginnen und stehen Preis-kourants jederzeit zu Diensten. Eis. Eis.



Vergabung von Bauarbeiten.

Für die Erbauung eines Schulhauses in der Rebenstraße sollen die nachstehenden Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

1. Klempnerarbeiten, 2. Dachdeckerarbeiten: a) Holzgelddeckung, b) Holzeindeckung, 3. Vergussarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare sind zu den Bureau-Stunden auf dem städt. Hochbauamt, Rathaus, III. Stock, Zimmer Nr. 116, einzusehen und sind die Angebote längstens bis Donnerstag den 23. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, daselbst verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen.

Jeder Zeichnungen noch Angebotsformulare werden nach auswärts versandt. 5524.3.2 Karlsruhe, den 9. Mai 1901. Städt. Hochbauamt.

Reparaturen, sowie neue Anfertigung von Polstermöbeln, in und außer dem Hause, werden billig und gut ausgeführt von Carl Dörr, Tapezier, Markgrafenstraße 5, Partierre.

Patent-Bureau Karlsruhe CKLEYER Kriegerstr. 77 INGENIEUR & PATENTANWALT

Baden-Baden, Villa Bellavista, 10.7 Burgstraße 19, 4654 hoch gelegen, dicht am Walde, empfiehlt schöne Wohnungen und Zimmer. Vorzügliche Pension.

Konkurs-Cigaretten, 9644-19.10

75000 Fl. Sect Ia. Qual., brillant mouffiert, werden von einer bedeutenden Rheinischen Getreiderei bei Abnahme in Rufen von 12-60 Flaschen à 1/2 Flasche mit Nr. 1. - incl. Emballage ab Preisig vor Eintritt der 2922a.2.1

Schaumweinsteuer abgeben. - Garantie für v. ca. 1.50 Franken und Haltbarkeit. Probeflaschen per Nachnahme. Mückel & Grosser, Leipzig.

Union-Wichse, Für eine Wische kann die beste sein! Kaufen Sie also: Union-Wichse, In blau-weißen Dosen. Ueberall erhältlich. 297a

Reelle Gelegenheit! Große, leistungsfähige, antwärtige (Südbentische) Möbel-Fabrik liefert kostenfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte Möbel jeglicher Art, komplette Betten, sowie ganze Anstaltungen, gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter Nr. 2927a an die Exp. der „Bad. Presse“. 13

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin SW. 48 Wilhelmstraße 134. 2738a.23.9

Wer leiht einem Fräulein 100 Mark bei gutem Zins auf drei Monate? Gest. Offerten unter Nr. B7846 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn und Bruder, Neffen u. Schwager Alfred Schmitt nach längerem Leiden im Alter von nahezu 23 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. Karlsruhe, den 12. Mai 1901. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Bertha Schmitt, Kantsstraße Wittwe. Beerdigung: Mittwoch Vormittag halb 12 Uhr. Trauerhaus: Kronenstraße 13, 3. Stock. 5712

Todes-Anzeige.

Tiefbewegt machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Tante Emilie Hofbauer, geb. Vogel, in Folge eines raschen Todes heute Montag, Mittags 12 Uhr, im Alter von 21 Jahren sanft entschlafen ist. Der trauernde Gatte: Joseph Hofbauer, Bierbrauer, und Kind. Durlach, den 18. Mai 1901. Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, in Berghausen statt.

Welt-Versandthaus bei Walter Kirberg, Foche 60 Sollingen.

Wer für wenig Geld ein weittragendes und elegantes Fernglas haben will, der bestelle sich bei obiger Firma den weit und breit bekannten Doppel-Feldstecher „Diana“

Für Ausflüge, Reise, Jagd und Theater. „Diana“ hat seine achromatische Objektive von 43 mm Durchmesser, große Oculare, Körper mit schönem Porzellanüberzug, Auszüge und Triebstange sein vernickelt, leichte Drehmechanik, gibt ein klares und großes Gesichtsfeld. Jedes Instrument in einem mit Seide ausgelegten Etuis mit Schmir und Riemen zum Anhängen. Der in jedem Etuis angebrachte Firmen-Namen bürgt für die Güte und Brauchbarkeit der Instrumente. Preis komplett nur Mk. 9.-. Dankschreiben über gelieferte Feldstecher „Diana“: Besten Dank für prompte Lieferung, da das Instrument sehr iswerth ist. gez. Kohler, Apotheker. Die 5 Feldstecher „Diana“ sind nach Wunsch angefallen, besten Dank. 2920a gez. Carl Geiger. Prachtkatalog über Optik, Mechanik, Elektrizität, Gold-, Silber-, Lederwaren, Stahlwaren, Waffen etc. mit Nachtrag über Elektrisiermaschinen gratis u. franko.

Ziehungslisten der Mannheimer Maimarktlotterie sowie der Berliner Pferde-Lotterie sind à 10 Pfg. zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“.

Patent-Bureau s. Hauser STRASSBURG I. E. 207a Alter Fischmarkt 6. \* Telefon 1787.

60 2822 Warmenbäder I., II., III. Klasse im Friedrichsbad, 136 Kaiserstraße 136.

Joseph Frey 4 Kippwagen Maler und Tapezier, Kaiserstrasse 187, Seitenbau, 2. Stock, 1782

empfehlen sich in Anfertigen sämtlicher Maler- u. Tapezierarbeiten zu äußerst billigen Preisen.

1 Waggon-Waage auch für Fußwaage eingerichtet, 1 Waggon-Schiebebrücke. Alles sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. 3.3. Gest. Off. erb. unter Nr. 5320 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heu 3047a liefert in Ladungen von ca. 100 Ctr. Wilh. Deuschle, Ulm a. D.

Herren- u. Jünglings-Anzüge modernster Schnitt, sauber gearbeitet, in nur guten, haltbaren Qualitäten, in den neuesten Farben und Dessins. für die warme Jahreszeit Kammgarn-Anzüge in grau und modf., leicht, dauerhaft, elegant, empfiehlt in großer Auswahl zu 25, 27, 30 bis 40 Mark 4095.3.1 Joh. Heinr. Felkel Kaiserstraße 161, gegenüber Hôtel Erbprinz.

Statt jeder besonderen Anzeige. Todes-Anzeige. Tiefbetrubt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber, treubestorger Gatte, Vater, Onkel und Schwager Medardus Ell, Wagnwärter, heute Morgen in Folge eines Herzschlages sanft verschieden ist. Karlsruhe, den 14. Mai 1901. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 1/4 Uhr statt. Trauerhaus: Schützenstr. 96.

Ein tüchtiger, gewandter Architekt sucht in seiner freien Zeit bei billiger Berechnung Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. 5384 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.3

Französische Conversation 1 Mark pro Stunde, giebt in Paris ausgebildetes Fräulein. Offerten unter Nr. B7827 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Student (Gymn.-Mit.) w. Herren oder Damen in Gymn.-Fächern Stunden zu geben. 3.1 Adresse zu erfragen unter Nr. B7828 in der Exped. der „Bad. Presse“.

7500-8000 Mk., 75% der Schätzung, werden als II. Hypothek aufgenommen gesucht. Offerten befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B7844.

Mark 6000 als I. Hypothek von einem gut gehenden Geschäftshaus aufgenommen gesucht. Gest. Angebote unter Nr. 2965a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Reisende (Damen u. Herren) nur zum Besuch bei best. Kundschaft. Leicht verk. Artikel! Keine Wortentwürfe nötig! Täglich 30 und mehr Mark Verb. Adressen von hier und auswärts erh. unter No. 5651 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Agent gesucht von wohltrenomm. Fab. Cigarren- u. i. Verff. an Private u. Hohe Vergütung. Off. u. V. L. 941 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg. 2954a

Wer Vertreter oder Vertretungen 10.3 sucht, verl. Allgem. Agenturen-Liste Julius Reinhold, Hainichen I. Sa.

Wegzugshalber zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Sopha, 1 Ruhebett, 1 Aufzugsstuhl, 1 Dvaltisch, 1 Küchentisch, 1 Waschkommode, 6 Stühle, 1 Schiffsmaiere, 1 Kasten, einhäutig, 1 Büchergestell. Zu erfragen Durlacher Allee 8, 2. Stock. B7861

Rinderliegewagen mit Gummirollen und Bügellosen, beide gut erhalten, sind billig zu kaufen B7851 Göthestraße 39, I.

Zwei gutgehaltene, fast noch neue Geschirrfriedmaschinen zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Offerten an 2956a Frau Peter Sprick, Bw., Zell i. W.

Gelegenheitskauf. Karl May's Reise-Romane, 12 Bände, spottbillig zu verkaufen. Näheres unter Nr. B7840 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht wird für das Kontor eines hiesigen größeren Fabrikgeschäftes ein fleißiger gewandter junger Mann als Correspondent, welcher stenographieren und auch auf der Maschine schreiben kann. Eintritt spätestens 1. Juli a. e. Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 5716 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Friseur-Gehilfe. Ein jüngerer Friseur-Gehilfe findet sofort gute und dauernde Stelle bei Alois Schreiber, Friseur, Markgrafenstraße Nr. 26, Karlsruhe.

Ein Flickschneider wird gleich gesucht. B7838 Kaiser-Allee 29, hinterh. 2. St.

Herrschaftsdienere finden sofort und auf später gute Stellen durch Urban Schmitt, Hauptcentral-Bureau, Erbprinzenstr. 3, Karlsruhe.

Zuhrfuecht, ein junger, stabiltüchtiger, wird sofort gesucht. Näheres 5711 Göthestraße 29, part.

4 Bäckerfräulein, 2 Restaurant-Köche, 1 selbständig, sofort gesucht. B7837.2.1 Hauptbureau C. Fuhr, Mitterstraße 6, Telephon 1004.

Gesucht wird ein Mädchen in eine landwirtschaftliche Haushaltung. Erwünscht wäre, wenn dasselbe etwas Nähgeschick und Kochen verstände. Lohn per Monat 20 Mk. Offerten mit Zeugnissen zu richten an Adolf Grether, Landwirt, 2959a Dörrach (Baden). 3.1

Ein in ein Privathaus wird ein ganz tüchtiges, fleißiges und solides Mädchen gesucht, selbständig im Kochen u. gewandt i. häusl. Hausarbeit. Gehalt 300 Mk. pro Jahr. Gute Aufnahme. Nur Mädchen mit besten Zeugnissen wollen sich um. Einbindung derselben sowie Photographie melde. Adr. zu erst. unter Nr. B7841 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein junges, sauberes Mädchen wird gesucht als Stütze der Hausfrau, das Lust hat, sich in allen Zweigen der Haushaltung, besonders im Kochen, gründlich auszubilden. Gute Behandlung wird zugesichert. Näh. Adlerstr. 19, 8. St. B7834

Ein fleiß., ordentl. Mädchen für häusl. Arbeiten wird sof. gesucht. Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 2, III. B7842

Kellnerin. Eine fleißige Kellnerin wird sofort gesucht. Gute Behandlung, sowie gute Bezahlung wird zugesichert. Karlsruhe, Goldbaderstraße 27. Kaufmädchen für sofort gesucht für 3 Stunden Bor- und Nachmittags. B7869 Näheres Jollystraße 1, 1. Stock.

Lüchtige Kleidermacherinnen sofort gesucht. Ebenfalls kann ein junges Mädchen in die Lehre treten. Adlerstraße 15, III, rechts. B7848

Im Kleidermachen geübte Mädchen für sogleich, sowie zur Ausbildung geeignete Berlin gesucht. Leopoldstraße 6, 2. St. B7871 Eine reinliche ältere Frau wird gesucht. Näheres Werderplatz 38, 3. Stock. B7857

Ein Kochlehrling wird für ein besseres Restaurant zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 5728 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

2 Kellnerlehrlinge in eine der größten Bahnhöfe Deutschlands sof. gesucht. Bureau Dietrich, Adlerstr. 10/12. B7858

Ein zuverlässiger, verheirateter Mann, 31 Jahre alt, sucht Stelle als Bureauist, Hausmeister oder Kassenbote. Offerten unter Nr. B7829 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein junger, verheirateter Mann sucht Stelle als Bureauist, Hausdiener oder sonst. dauernde Stellung. Näheres in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. B7853.

Fräulein, in b. einf. Buchführung, sowie in Stenographie und Schreibmaschine durchaus bewandert, sucht sobald als mögl. Stelle als Kassierin bei ganz bescheldenen Anstalten. 3.1 Offerten unter Nr. B7830 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fleißiges williges Mädchen zum Lande sucht sofort Stellung. Zu erst. Humboldtstr. 5, 4. St. B7855

Junge von 16 Jahren, der das Gymnasium durchmachte, sucht Lehrlingsstelle bei tüchtigem Maler oder Bildhauer bei freier Verpflegung. 2.1 Offerten unter Nr. 2961a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaiserstraße 17, 4. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden, Kronenstr. 51 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend in 1 großen Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im Laden. B7851.2.2

Quisenstraße 60 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Alkov und Küche, sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stock. B7854

Steinstraße 16 ist im 1. Stock des Vorderhauses eine schöne freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. B7868

Nahnhofstraße 28, Vorderh. 1 Treppe hoch kann ein anständ. Arbeiter Kost und Wohnung, in der Woche zu 9.50 Mk., logl. od. später erhalten. Leopoldstr. Nr. 11 ist ein gut möbl. lirtes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. B7855.1

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Schloßplatz 6, part. links. B7860

Schönes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres Körnerstraße 30, 3. Stock, von 12-2 Uhr. 3.1

Durlach. Eine schöne Partier-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Dienstboten-Zimmer, vis-à-vis der Drahtseilbahn, ist sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Thurndbergstr. Nr. 15 im 2. Stock. 2961a.3.1



